

## Kreatives Potential literarisch ausgelotet

*Am Samstagnachmittag, 09.11.19, fand im Rahmen des Buchfestivals Olten die Präsentation der Text statt, die in Zusammenarbeit des Festivals mit «BuchBasel» entstanden waren. Zwei Autoren besuchten dafür Schulklassen der Kanti Olten und der Berufsfachschule, um gemeinsam mit den Jugendlichen an den Texten zum Thema «Sprache im Wandel» zu arbeiten.*

Die Klassen hatten die Aufgabe, zum gegebenen Oberthema eine Kurzgeschichte zu schreiben und Monique Rudolf von Rohr schilderte zum Auftakt die Rahmenbedingungen des Projekts: Tabea Steiner, die auch in der Schützi Olten gelesen hatte, realisierte mit «BuchBasel», «Literaare» und «Zürichliest» mit verschiedenen Schulen in Zürich, Basel, Bern und Olten diesen Schreibenanlass. Das Ziel war es, den Lernenden ein erweitertes sprachliches Bewusstsein zu vermitteln, ein Verständnis für die individuelle Verantwortung im alltäglichen Sprachgebrauch und der Auswirkung von Sprache auf die gelebte Realität. Das dieses Ziel erreicht wurde, zeigten die darauffolgenden Texte der Jugendlichen eindrücklich.

Die in Olten beteiligten Klassen haben engagiert mitgemacht und sich eingelassen, sind näher an Texte und Bücher herangekommen. Das kreative Potential sei sehr hoch, wie Monique Rudolf von Rohr betonte. Gabriela Tschopp arbeitete mit ihren Lernenden der Berufsfachschule gemeinsam mit dem Autoren Martin Dean. Herausgestochen war in ihrer Klasse am Schluss der Text von Jasmin Arnold mit dem Titel «Verlaufen». Sprache, Wandel und Spracherinnerung, der eindrückliche Umgang mit den Vorgaben und die tolle Handlung überzeugten Martin Dean am meisten. Nach einem längeren Koma des Protagonisten ist alles in Englisch und das «Internet of Things» beherrscht das Leben, sich wieder zurecht finden können nach diesem Wandel wurde

als Herausforderung für das Leben auf den Punkt umschrieben.

An der Kanti Olten war es Penny Paparunas mit zwei Klassen und dem Autoren Martin Frank, die die Veränderung im Leben als Fokus wählten. Ein bunter Strauss von Texten und Gedichten, die ihn beeindruckten, sei entstanden. In der Klasse 1bN konnte Jan Aregger mit seinem Text «Veränderung» gewinnen, der das Umziehen einer Familie feinfühlig thematisierte. Maureen Disteli aus der Klasse 1dW glänzte mit ihrem Mundarttext «De bsondrig Platz». Die Erinnerungen an die Grossmutter und den Ofen im Haus und das Abschiednehmen müssen beeindruckten alle Anwesenden in der vollen Oltner Schützi.

Zum Dank für das kreative Schreiben erhielten alle Ausgezeichneten einen Gutschein der Buchhandlung Schreiber als Belohnung. Alle im Projekt verfassten Texte lagen nach der Lesung auf und wurden rege gelesen.



